

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Februar / März 2026



Pfarrei

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist ein kleines Wunder, das sich jedes Jahr aufs Neue ereignet: Wenn der Winter langsam weicht und die Tage länger werden, schieben sich plötzlich zarte, bunte Köpfchen durch die kalte Erde – die Krokusse. Auf dem Titelbild dieses Kirchenbotens zeigt sich dieses Wunder besonders eindrucksvoll: Mitten auf dem Rasen bei Hof Birkensee steht eine Fülle von violettblühenden Krokussen.

Wenn die Krokusse anfangen, aus dem Boden zu spitzen, dann ist der Frühling da. Wie ein Lächeln der Schöpfung, ein Versprechen, das uns sagt: Es geht wieder weiter. Es wird wieder bunt und bald ist es wieder warm.

Doch wissen Sie, was mich an den Krokussen am meisten berührt? Dass sie den Großteil des Jahres unsichtbar sind. Unter der Erde, als Knolle, wachsen sie im Verborgenen. Sie sammeln Kraft, bereiten sich vor, warten auf den richtigen Moment. Von außen sieht man nichts – und doch geschieht etwas. Im Dunkeln, im Stillen, im Vertrauen darauf, dass der Frühling kommt.

Unser Leben kennt solche „Winterzeiten“: Phasen, in denen es aussieht, als würde nichts wachsen. Als wäre alles stillgestellt. Vielleicht sind es Zeiten der Trauer, der Erschöpfung, der Unsicherheit oder des Wartens. Da mag es sein, wie beim echten Winter: Man hat manchmal das Gefühl, dass alles nur kalt und leer erscheint.

Doch eigentlich ist es gerade umgekehrt. Die Welt ist im Winter nur auf den ersten Blick leer und tot. In Wirklichkeit tut sich ganz viel. Nur eben im Verborgenen. Der Winter ist eigentlich die Zeit, in der sich die Natur vorbereitet auf den Frühling.

So sind auch die Winterzeiten im Leben im ersten Moment schwer zu ertragen. Aber sie können auch eine Chance sein. Denn der echte Winter lehrt uns, Geduld zu haben. Er lehrt uns, dass nicht alles sofort sichtbar sein muss, um real zu sein. Er lehrt uns, auf Gottes Wirken zu warten – nicht passiv, sondern im Vertrauen darauf, dass Er sein Werk vollendet. Wie der Bauer, der im Winter das Saatgut in die Erde legt und darauf vertraut, dass es im Frühling aufgeht.

Der Krokus erinnert daran: Auch wenn es nach Außen so aussehen mag, als würde nichts mehr gehen, wächst im Verborgenen vielleicht etwas, was wir noch gar nicht erahnen. Denn Gott arbeitet oft im Stillen. Wie die Knolle unter der Erde, die niemand sieht, bereitet Er Neues vor. Die Jahreslosung 2026 sagt es so schön: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5) Das ist kein leeres Versprechen. Es ist eine Einladung, auf Gottes Zeit zu vertrauen – auch wenn wir noch nicht sehen, was Er bereits in Gang gesetzt hat.

Geduld, verbunden mit einem zuverlässlichen Erwartungshaltung – das ist eine Lebenseinstellung, die dem christlichen Glauben entspricht. Und diese positive Haltung des Hoffens und Erwartens kann man ganz konkret einüben. Halten Sie doch in der nächsten Zeit mal Ausschau nach den ersten Krokussen. Wenn das Licht wieder stärker wird, werden Sie sicher bald irgendwo die zarten Spitzen erblicken. Bleiben Sie dann ruhig ein bisschen dort stehen und bewundern Sie dieses erste Zeichen von der Fülle der Schöpfung. Und kommen Sie dann vielleicht auch die nächsten Tage und Wochen noch das ein oder andere Mal zurück an diese Stelle. Denn jeden Tag wird mehr sichtbar werden von Gottes Versprechen für diese Welt: Siehe, ich mache alles neu.

Ihr Pfarrer Christian Kamleiter

KONFIRMATIONEN 2026

Der Konfikurs geht in die finale Phase. Insgesamt bereiten sich im Hammerbachtal 21 Jugendliche in einem gemeinsamen Konfikurs auf ihre Konfirmation vor.

Während es einen Kurs für alle Jugendlichen gibt, finden weiterhin drei Konfirmationen statt, so dass jede Konfirmandin und jeder Konfirmand die Möglichkeit hat in seiner oder ihrer Heimatgemeinde zu konfirmieren. Wie jedes Jahr findet am Abend vor der Konfirmation jeweils ein Beichtgottesdienst statt. Dieser ist nicht nur für die Konfis und ihre Familien. Wir freuen uns auch, wenn Menschen aus der Gemeinde diesen Gottesdienst besuchen. Am 15. März findet in Henfenfeld der Vorstellungsgottesdienst des Konfikurses statt. Dieser Gottesdienst wird wie jedes Jahr von den Konfis eigenständig vorbereitet und durchgeführt. Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten!



In Henfenfeld findet die Konfirmation am Sonntag Quasimodogeniti, den 12 April, um 9.30 Uhr statt. Es konfirmieren (v.l.n.r.): Nele Weikert, Moritz Haas, Theo Egelseer, Tim Burkhardt, Lara Zeitler, Hannes Sauer, Sophia Bauer. Auf dem Bild fehlen: Luisa Meyer und Jakob Mayer.



In Offenhausen findet die Konfirmation am Palmsonntag, den 29. März, um 9 Uhr statt. Es konfirmieren (v.l.n.r.): Luca Haas, Kilian Wening, Johanna Gottschalk, Hannes Schmidt, Jana Blahut, Jana Stein (aus Engelthal), Leonie Wild, Leonie Heubeck. Auf dem Bild fehlen: Holly Jaster und Felix Meier.



In Engelthal findet die Konfirmation am Sonntag Misericordias Domini, den 19. April um 9.30 Uhr statt. Es konfirmieren (v.l.n.r.): Luca Müller und Lukas Liebel

AUS DEM KIRCHENVORSTAND DER PFARREI HAMMERBACHTAL

Wie im letzten Gemeindebrief schon geschehen, stelle ich als geschäftsführender Pfarrer wieder vor, was wir im Kirchenvorstand (KV) derzeit planen und beschlossen haben.

Nachdem der Kirchturm von Henfenfeld baufällige Ziegel hat, wurde der Schaden auch von der landeskirchlichen Architektin Frau Günther angeschaut und mit der Bauabteilung der Verwaltungsstelle Altdorf besprochen. Die Gratziegel müssen neu aufgemauert werden, so dass der KV beschlossen hat, Angebote vom Dachdecker und vom Gerüstbauer einzuholen. Da die Finanzierung nicht

gesichert ist, braucht es also im Anschluss einen Finanzierungsplan.

Revierleiter Markus Stapff vom Forstamt in Hersbruck hat über den Kirchenwald Offenhausen informiert. Der Wald soll fit für den Klimawandel gemacht werden, diese schon 2017 gestartete Initiative soll weitergeführt werden. Dazu wird es eine Aktion im Wald geben, bei dem Brombeeren gekappt und Wuchshüllen eingesammelt, aber auch Bäume nachgepflanzt werden. Außerdem soll eine Durchforstung stattfinden und in einem Bereich auch Wege angelegt werden. Der KV hat dem zugestimmt.



Die Jahresrechnungen 2024 von Offenhausen und Henfenfeld und Engelthal mit einem fast ausgeglichenem Ergebnis werden zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Albrecht Kessel



KIRCHE NAH BEI DEN MENSCHEN

Liebe Gemeindeglieder,

Auch wenn aktuell im Hammerbachtal nur ein Pfarrer seinen Dienst tun kann, ist es uns wichtig, dass auch weiterhin jedes Gemeindeglied über 70 Jahren persönliche Glückwünsche von der Kirchengemeinde bekommt.

Aus diesem Grund besteht seit Mai 2024 in unserer Pfarrei ein gemeinsamer Besuchsdienstkreis. Er versammelt Personen aus allen drei Gemeinden, denen es am Herzen liegt, ihre Mitmenschen zum Geburtstag zu besuchen und dabei die guten Wünsche der Kirchengemeinde zu überbringen.

Es ist ein gutes Zeichen, dass sich genügend Leute für diese Aufgabe gefunden haben. Das zeigt, dass unsere Gemeinden lebendig sind und einen großen Zusammenhalt haben. Umso mehr freut es mich, dass wir mittlerweile die personellen Kapazitäten haben, dass ab sofort auch alle diejenigen, die einen Geburtstag zwischen 75 und 79 Jahren feiern, besucht werden können.

Zum 71. bis 74. Geburtstag kommt auch in Zukunft eine Glückwunschkarte von der Kirchengemeinde.

Die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstkreises kommen zum 70. Geburtstag, sowie von 75 bis 79 und von 81 bis 89.

Ich als Pfarrer besuche alle Jubilare zum runden 80. Geburtstag, sowie ab 90 jährlich.

Durch das Engagement des Besuchsdienstkreises habe ich den Freiraum, neben den Geburtstagsbesuchen auch gerade dann einen Besuch machen zu können, wenn vielleicht ein Gebet oder ein Gespräch besonders nötig sind.

Deshalb meine Bitte an Sie: Sagen Sie gerne Bescheid, wenn jemand aus Ihrem Umfeld einen Besuch des Pfarrers wünscht oder benötigt. Das kann beispielsweise dann sein, wenn jemand ins Seniorenheim umzieht, für eine Zeit im Krankenhaus ist, nach einem Krankenhausaufenthalt wieder heimkommt. Ebenso biete ich gerne ein Hausabendmahl an, wenn jemand das Haus nicht mehr verlassen kann. Und sagen Sie natürlich ganz besonders auch dann Bescheid, wenn jemand im Sterben liegt oder auf der Palliativstation ist und ein Besuch von mir gewünscht ist.

Sie können in solchen Fällen gerne das Pfarramt kontaktieren (09158 273) oder direkt bei mir anrufen (0151 525467099). Wann immer es mir möglich ist, versuche ich zeitnah einen Besuch zu machen.

Ihr Pfarrer Christian Kamleiter



WELTGEBETSTAG 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria in Westafrika haben den Gottesdienst zum WGT 2026 geschrieben. Viele nigerianische Frauen müssen ein Leben voller Lasten stemmen - Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle, mangelnde Gleichberechtigung und große Sorge um die Kinder. Welch ein Geschenk für sie, die eigene Lebenslast abgeben zu können und Jesu Zusage auf seine Hilfe bei Problemen und Fragen zu haben.



Den diesjährigen WGT feiern wir mit Christen auf aller Welt am Freitag, den 6. März 2026 um 19.00 Uhr in der Kirche zu Offenhausen

Anschließend finden wir uns im Gemeindehaus bei einem gemütlichen Beisammensein und Verkostung landestypischer Gerichte zusammen. Vom Vorbereitungsteam ergeht herzliche Einladung!



HOF BIRKENSEE

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

Jeden Mittwoch von 17.20–18.00 Uhr (außer am 4.02.26 und 18.02.26) in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze

26. Februar und 19. März 2026 von 20.00–21.15 Uhr. Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold

Kreuzweg

Karfreitag 3. April 2026, 9.30–11.00 Uhr KREUZWEG gehen (im Freien)

An verschiedenen Wegstationen gehen wir den Passionsweg Jesu mit. (Eintritt frei)

Infos und Anmeldungen

Community Christusbruderschaft Hof Birkensee
91238 Offenhausen,

Tel. 09158/998990 / -91 oder www.hofbirkensee.de

E-Mail: birkensee@christusbruderschaft.de





„STERNSINGER IM HAMMERBACHTAL UNTERWEGS“

Das Kindermissonswoer „Die Sternsinger“ ist das katholische Hilfswerk, das sich weltweit für Kinder in Not einsetzt.

Bei der gemeinsamen Sternsingeraktion der katholischen Pfarrei St. Willibald und der evangelischen Pfarrei Hammerbachtal haben sich Kinder und Erwachsene engagiert. Zwischen Weihnachten und dem Epiphaniastfest waren in Engelthal, Offenhausen und Umgebung „Die heiligen Dreikönige“ mit ihrem Stern unterwegs. In kleinen Gruppen gingen die Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson durch die Straßen. Sie brachten den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für Kinder in Bangladesch unter dem Motto „Schule

statt Fabrik – Kinder singen gegen Kinderarbeit“. In den Gesichtern aller Beteiligten war ein Strahlen, das blieb, auch als die Sternsinger weiterzogen. Zur großen Freude der Kinder gab es dieses Jahr auch noch echten Schnee dazu! Am Sonntag, den 11. Januar zogen alle Sternsinger gemeinsam mit Pfarrer Pillmayer in die Willibaldskirche in Engelthal ein und feierten Gottesdienst. Die Kinder freuen sich schon auf nächstes Jahr. Und wir planen: Untergewänder werden gekürzt, Obergewänder neu genäht, damit es für alle Kinder ausreicht. Wenn Sie Freude haben, die Kinder - dort wo Sie wohnen – zu begleiten, sind Sie herzlich willkommen, im kommenden Jahr einen Tag mit den Sternsingern unterwegs zu sein!

Ganz herzlichen Dank an alle Kinder, an alle Begleitpersonen und an die, die Drumherum organisieren und ein herzliches Vergelt's Gott an alle Gemeindemitglieder, für den herzlichen Empfang der Sternsinger und für all Ihre Gaben!

Annette Linnert, Sabine Prögel



1. ADVENT IN ENGELTHAL

Am 1. Advent fand der Kindergottesdienst in Engelthal in der Kirche statt. Dort hörten wir die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ und konnten dazu die Bilder auf der Leinwand anschauen. In der Geschichte sucht Simon sein kleines Lämmchen, dass ihm davongelaufen ist. Auf seiner Suche trifft er verschiedene Figuren, die Hilfe brauchen und im Dunkeln sind. Diesen schenkt er jeweils eines seiner vier Lichter und macht dadurch ihr Leben heller. Zum Schluss findet er sein Lämmchen im Stall beim Kind in der Krippe. Dort strahlt Simons letztes Licht hell auf.

Die Kinder spürten selbst nach, wie man sich im Dunkeln fühlt und erlebten, wie hell es allein eine Kerze machen kann. Außerdem überlegten sie, welche Menschen es bei uns gibt, die im Dunkeln sind und Hilfe brauchen. Und wie wir ihnen ein wenig Licht in ihre Dunkelheit bringen können. Anschließend bastelten die Kinder, passend zur Geschichte, ein eigenes Schaf, das ihnen zum Ende des Kindergottesdienstes schonmal den Weg zur (noch leeren) Krippe zeigte. Ein gemütliches Beisammensein mit Plätzchen essen und Punsch trinken rundeten den Kindergottesdienst ab.



KREUZWEG FÜR KINDER IM HAMMERBACHTAL

Auch 2026 wird es in der Passionszeit im Hammerbachtal wieder ganz besondere KiGo's zur Vorbereitung auf das Osterfest geben. Wir starten nach den Faschingsferien am 1. März und feiern natürlich auch wieder am Karfreitag bzw. am Ostermontag miteinander Kinder- bzw. Familiengottesdienst. Weitere Infos zu den einzelnen KiGo's in den verschiedenen Gemeinden folgen noch im Mitteilungsblatt und als Flyer.



KINDERGOTTESDIENST AM 2. ADVENT IN HENFENFELD

EIN LICHT GEHT UNS AUF

Das Bibelwort „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ (Jesaja 60, 1) zog sich wie ein roter Faden durch unseren Kindergottesdienst am 2. Advent: In den Gebeten, die wir sprachen, in der Geschichte, die wir hörten und natürlich in den Liedern, die wir sangen!

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.“

In unserem Kreativ-Teil gestalteten die Kinder dann mit Hingabe kleine Häuser aus Pappe, in die wir zum Schluss kleine Lichter setzten.

Voller Zuversicht sind wir dann alle nach Hause gegangen: „Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht!“

Kristina Ebersberger, Franziska Grießer-Birnmeyer, Sabine Haas, Iris Hecht, Mirjam Krügel, Katrin Uschalt

FOTOS: Team



KIGO-RÜCKBLICK OFFENHAUSEN

Zum Abschluss des Kirchenjahres feierten wir am Volkstrauertag unseren KiGo zum Thema „Die Freudenboten – Freude im Leid“ und fragten uns am folgenden Ewigkeitssonntag „Wo sind die Toten?“ Mit einer Andacht in unserem schönen neuen Kirchhof, sowie dem anschließenden Lichterzug, starteten wir dann am 1. Advent in das neue Kirchenjahr. Herzlichen Dank an Schwester Constanze Günther, welche die Andacht mit uns gestaltet hat. Am Ende gab's dann natürlich noch Punsch, Brezen und Lebkuchen. Die weitere Adventszeit war durch altbekannte Adventslieder, unserer Weihnachtsfeier sowie natürlich von den insgesamt vier Proben für das Krippenspiel geprägt. Darin standen König Herodes und Kaiser August in regem telefonischem Austausch und fragten sich, was wohl diese Suppen-Oper...äh Super-Nova am Himmel bedeuten könnte. Am Heiligabend wurde es dann wieder mit insgesamt

45 Kinder aufgeführt. Das Geheimnis der Super-Nova wurde gelüftet: Jesus Christus ist geboren – Heiland der Welt! Er bringt unseren Herzen Frieden!

Durch ihn sind wir Gott ganz nah! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen, die zur Gestaltung des Familiengottesdienstes beigetragen haben. Ins Jahr 2026 starteten wir dann, sehr passend zum Anfang eines neuen Jahres, mit der Geschichte von Abraham und Sara. Abraham hatte damals einen gewaltigen Neuanfang zu bewältigen. Aber er lernte immer wieder, Gott zu vertrauen. Er wusste, wohin er auch geht und was auch immer auf ihn zukommt: „Gott ist bei mir.“ Was können wir den Kindern (und uns selbst) Wichtigeres mitgeben?

Sabine Prögel



KINDERBIBELTAG

Erster kleiner Hammerbachtal-Kinderbibeltag am Buß- und Bettag in Henfenfeld

Viel zu schnell verging der Kinderbibel-Vormittag am Buß- u. Betttag 2025 im Gemeindehaus Henfenfeld. Pfarrer Reinhold Pfindel, Mitarbeiterinnen des Horts Henfenfeld sowie weitere Ehrenamtliche beschäftigten sich mit insgesamt 45 Grundschulkindern aus dem Hammerbachtal mit dem Thema „Shalom – Komm wir suchen Frieden.“ Nach einem Kurzfilm zum Gleichnis der bittenden Witwe fragten wir uns, in Kleingruppen, wie wir denn im Gebet um Frieden ringen können. Außerdem wurde gesungen, gebastelt, gespielt - und natürlich auch Brotzeit gemacht. Zum Schluss erhielt jedes Kind einen persönlichen Segen: „Friede sei mit dir!“ Dazu gab's das Lukasevangelium geschenkt, in dem die Kinder das Gleichnis, sowie weitere wertvolle Erzählungen von und über Jesus, auch nochmal nachlesen können. Herzlichen Dank an die Horte für die gute Zusammenarbeit!

Sabine Prögel



KINDERGOTTESDIENST IM HAMMERBACHTAL

In unseren drei Gemeinden bieten mittlerweile drei engagierte Kindergottesdienstteams ein buntes Programm für unsere Kinder.

KIGO IN OFFENHAUSEN

Sonntag, 01.02.2026 KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 08.02.2026 KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 15.02.2026 kein KiGo wg. Ferien
Sonntag, 22.02.2026 kein KiGo wg. Ferien

Sonntag, 01.03.2026 Erster Kreuzweg KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 08.03.2026 Zweiter Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 15.03.2026 Dritter Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 22.03.2026 Vierter Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus
Palmsonntag 29.03.2026 kein KiGo wg. Konfirmation, Einladung nach Henfenfeld



Kindergottesdienst an Palmsonntag

SONNTAG, 29. MÄRZ 2026, 10 UHR



EV. GEMEINDEHAUS HENFENFELD

KIGO IN ENGELTHAL

Im Februar kein Kindergottesdienst
Sonntag, 01.03.2026 Erster Kreuzweg KiGo 9 Uhr Kirche
Sonntag, 08.03.2026 Zweiter Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Kirche
Sonntag, 15.03.2026 Dritter Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Kirche
Sonntag, 22.03.2026 Vierter Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Kirche
Palmsonntag 29.03.2026, Einladung nach Henfenfeld
Bitte beachtet hierzu auch die Flyer und Abkündigungen für weitere Informationen

KIGO IN HENFENFELD

Sonntag, 29.03.2026 Palmsonntag – Fünfter Kreuzweg-Kigo für alle um 10 Uhr im Gemeindehaus



3 Neue in unseren Reihen

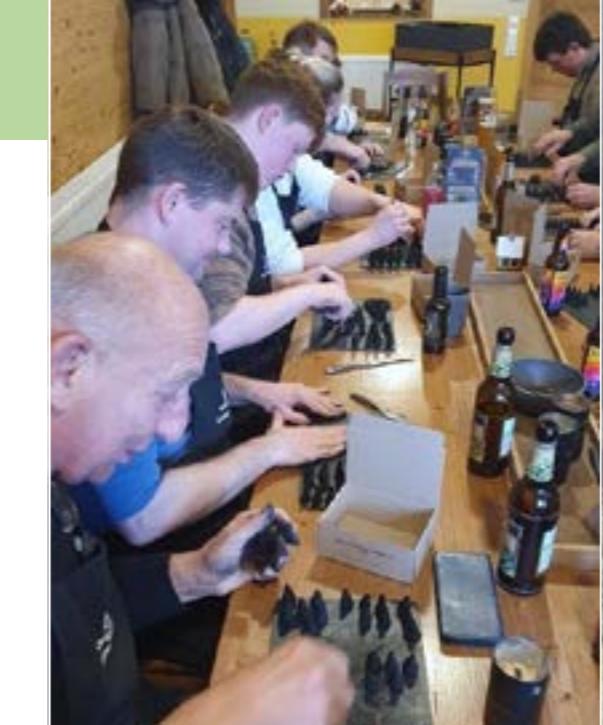
Seit Herbst verstärken nochmal 3 Jungbläser unser Chor. Finn Prögel und Marie Kopf in der 2. Stimme und Johanna Odörfer im Tenor, von links nach rechts. Wir heißen euch herzlich Willkommen in unserem Chor und wünschen euch weiterhin viel Spaß bei Proben und Auftritten und hoffen natürlich, dass ihr uns noch lange erhalten bleibt. Wir danken unserer Chorleiterin Christiane Polster, ganz rechts, für die Ausbildung der Jungbläser, denn ohne Nachwuchs wird sich auch der stärkste Chor irgendwann in Luft auflösen. Unser Nachwuchs zeigt, dass Posaunenchor kein Schnee von gestern ist, sondern Generationen verbindet.

GLÜCK AUF IM ERZGEBIRGE!

Unser Posaunenchor war mal wieder unterwegs. Dieses Mal ging es nach 8 Jahren wieder ins Erzgebirge, genauer gesagt nach Hermannsdorf.

Von dort stammt unsere stellvertretende Chorleiterin Steffi Hansel und sie hat uns eine wundervolle Fahrt zusammengestellt. Los ging es am Freitag, 05.12.2025 um 14.00 Uhr beim Hupfer. Als Instrumente und Gepäck eingeladen waren, führte uns unser Weg über A9 und A72 nach Nordosten. Dabei durfte unser traditionelles Kaffeetrinken auf der Autobahn natürlich nicht fehlen. Am Hotel „Fichtenhäusl“ angekommen, stimmten wir uns und die wenigen anderen Gäste (wir hatten fast das ganze Hotel gebucht) mit Weihnachtsliedern ein. Leider lag dieses Jahr kein Schnee, so mussten wir uns noch stärker einstimmen. Nach einem teils feurigen Abendessen ließen wir den Abend ausklingen. Samstag Früh besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Annaberg. Wir können mit Stolz behaupten, die ersten Besucher an diesem Tag gewesen zu sein, mussten wir doch warten bis aufgesperrt wurde. Jeder bahnte sich seinen Weg durch die Buden, die mit reichlich Heißgetränken, leckerem Essen und feinem Kunsthandwerk lockten. Für diese Region typisch sind die

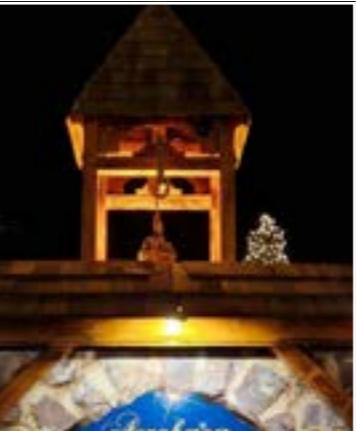
vielen Räuchermännchen und Schwibbögen in den unterschiedlichsten Ausführungen. Manches Exemplar wurde sogleich auf den wenigen freien Sitzplätzen im Bus verstaut. Mittags ging es weiter nach Crottendorf, dort stellten wir Räucherkerzen selber her, damit das „Raachermannl nabeln“ kann. 14 Tage sollen diese trocknen, sagte man uns. So wurden noch vor Heilig Abend die Ersten entzündet, mit dem ernüchternden Ergebnis, ja, es raucht, aber von unseren beigemischten Düften ist wenig zu riechen. Nach dem Besuch des Crottendorfer Weihnachtsmarktes und einer abendlichen Stadtführung in Annaberg wartete im Hotel das Tra-



den Berg. Hier stellten einige fest, dass der Beruf des Bergmanns nichts für sie gewesen wäre. Wir erfuhren viel über die Arbeit im Uranerzbergbau. Besonders in Erinnerung bleiben die lauten Bohrhammer, die dort in Aktion gezeigt wurden. Unsere Strapazen wurden mit einer ausgiebigen Brotzeit und einer Lasershow belohnt. Nach weiteren 15 Minuten im engen Zug erblickten wir wieder Tageslicht. Weiter ging es nach Hermannsdorf, dort probten wir mit dem dortigen Posaunenchor für den Bläsergottesdienst am Nachmittag. Die 8 Hermannsdorfer konnten wir schnell von unserem Spiel überzeugen, sie hatten auch keine andere Wahl angesichts von knapp 30 Bläsern aus Franken. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken begann der Gottesdienst, bei dem wir gemeinsam mit unseren Liedern die gut gefüllte Kirche erklingen ließen. Anschließend spielten wir vor der Kirche noch ein Ständchen mit bekannten und traditionell erzgebirgischen Weihnachtsliedern, diese hatten wir eigens dafür einstudiert. Wir stärkten uns noch auf dem Hermannsdorfer Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Schaschlik und Bratwurst, bevor wir die Heimreise antraten. Gegen 21.30 Uhr hatte uns Offenhausen wieder. Was bleibt sind wieder viele schöne Erinnerungen und lustige Momente. So war auch gleich die Idee geboren, nach 2 Besuchen im Erzgebirge wird es Zeit für einen Gegenbesuch im Frankenland!

Kevin Pickel

(stellv. Obmann, Posaunenchor
Offenhausen)



JAHRESRÜCKBLICK 2025

Wie schon die Jahre zuvor, war auch das Jahr 2025 in unserer Pfarrei Hammerbachtal und in der Kirchengemeinde Offenhausen von Veränderungen geprägt. An manches Neue mussten wir uns erst gewöhnen. So gibt es nur noch ein gemeinsames Pfarramt im Hammerbachtal und zum ersten Mal in der Geschichte ist ein gemeinsamer Kirchenvorstand für alle drei Gemeinden zuständig. Pfarrer Kamleiter hat bis August allein die Pfarrei betreut und tut dies aktuell auch weiterhin. Unsere neue Pfarrerin Antonia Janßen haben wir in einem besonderen Gottesdienst willkommen geheißen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihr, und wir bitten Gott, dass sie bald bei uns ihren Dienst tun kann.

Es gab Veränderungen und manches war herausfordernd im letzten Jahr. Und gleichzeitig sind wir an vielen Stellen auch neue Wege gegangen, haben Aufbrüche gewagt und Neues entdeckt. Und unsere Gemeinden hier im Hammerbachtal sind weiterhin für viele Menschen eine Heimat im Glauben. Dafür dürfen wir Gott dankbar sein.

Rückblick in Zahlen

Es folgt ein Rückblick auf das Jahr 2025 in Zahlen. Doch diese Zahlen können natürlich nur teilweise abbilden, was in unserer Gemeinde im letzten Jahr war. Denn hinter den Zahlen stecken unzählige Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen.

Monatssammlung

Für die Weltmission wurden bei der Sammlung mit dem vergangenen Kirchenboten 200,00 € gegeben.

Für Brot für die Welt wurden bei der Sammlung mit dem Kirchenboten, den Tüten und Kollekten insgesamt 1.297,30 € gegeben.

Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

Die Sammlung mit diesem Kirchenboten ist für die Frühjahrssammlung der Diakonie: „Für ein sicheres Zuhause - Hilfe bei häuslicher Gewalt.“ bestimmt

ligen Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen.

Unsere Kirchengemeinde hat aktuell 1076 Gemeindemitglieder.

Sehr erfreulich war, dass im letzten Jahr gleich 15 Kinder getauft wurden. 5 Jungen und 10 Mädchen wurden neu in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Dafür hat im letzten Jahr keine kirchliche Trauung in Offenhausen stattgefunden.

Im Festgottesdienst am Palmsonntag haben 6 Jugendliche, 2 Jungen und 4 Mädchen ihren christlichen Glauben bekannt und konfirmiert. Im gesamten Hammerbachtal waren es 19 Jugendliche. Im aktuellen Konfikurs sind 21 Jugendliche, die im nächsten Jahr in unserer Pfarrei konfirmieren werden.

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am 11. Mai mit

- » 2 Jubilaren zur Kronjuwelen Konfirmation,
- » 1 Jubilar zur Gnadenkonfirmation,
- » 1 Jubilarin zur Eisernen Konfirmation,
- » 5 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation,
- » 11 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation,
- » 21 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation.

Als Christen und Christinnen teilen wir die Freude und das Glück miteinander, aber wir stützen uns auch gegenseitig und tragen uns in der Trauer. So standen wir auch dieses Jahr wieder auf dem Friedhof und haben 11 Gemeindemitglieder auf ihrem letzten Weg begleitet.

Leider müssen wir auch feststellen, dass unsere Gemeinde nicht für jeden zur Heimat wird. So sind in diesem Jahr 10 Menschen bei uns aus der Kirche ausgetreten. Eine Person ist eingetreten.

Gottesdienste

Insgesamt haben 44 Gottesdienste in Offenhausen stattgefunden. 32 Mal hat sich der Kindergottesdienst getroffen. Besondere Gottesdienste waren neben vielen weiteren Festgottesdiensten der Weltgebetstag der Frauen. Da haben wir uns mit „Kia Orana!“ begrüßt und sind in die bunte Welt der Cookinseln abgetaucht. Der Kreuzweg für Kinder hat in Offenhausen und im ganzen Hammerbachtal die frohe Osterbotschaft unseren Kleinen nahegebracht. Im Sommer haben wieder unsere zahlreichen Kirchweihen die Gemüter erfreut – es gibt doch auch noch Dinge, die sehr beständig sind in unserer Gemeinde und auch das ist gut so. Und unvergessen bleibt des Einführungsgottesdienst von Frau Janßen im September.

Engagement

Ebenso beständig bleibt die Tatsache, dass unsere Kirchengemeinde vom großen Engagement vieler Menschen getragen wird. Insgesamt sind 145 Menschen in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig. Herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank sagen wir auch für das eingegangene Kirchgeld in Höhe von 12.620,00 €

Gott segne die Kirchengemeinde Offenhausen und alle Menschen, die sich ihr zugehörig fühlen.

Termine zum Vormerken

Konfirmation am Palm-Sonntag, 29.03.2026

Jubelkonfirmation am Sonntag Jubilate, den 26.04.2026



ABSCHIED VON UNSERER LIEBEN KATJA

Am 14.11.25 war es so weit: Wir mussten Abschied nehmen von unserer lieben Katja Pickel.

Ein Abschied, der uns nicht leichtfiel – und doch einer, der von Dankbarkeit, Wertschätzung und vielen guten Wünschen getragen war.

„Andere Kinder brauchen auch eine Katja“ – dieser Gedanke begleitete uns an diesem besonderen Tag. Denn jedes Kind, jeder Kindergarten braucht eine Katja. Katja zieht weiter, hin zu einer neuen Aufgabe als alleinige Einrichtungsleitung innerhalb unseres Trägerverbundes. Sie zieht um – nicht aus

unseren Herzen, sondern an einen neuen Ort, an dem ihr Engagement, ihre Herzlichkeit und ihre Kompetenz genauso gebraucht werden wie bei uns.

Für ihren Abschied hatten wir einen großen, wunderbaren Moment vorbereitet: Ein Umzugskarton wurde liebevoll beklebt, Katjas Eigentum hineingepackt – und ergänzt durch viele neue Schätze, Erinnerungen und Zeichen unserer Verbundenheit. Es wurde gelacht, vielleicht auch ein wenig geweint, und vor allem „Danke“ gesagt.

Katja fehlt uns jeden Tag. Umso schöner ist es, dass sie uns zum Glück immer wieder besucht und ein Stück Vertraut-



heit mitbringt. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes reichen Segen, Freude an ihrer neuen Aufgabe und viele erfüllende Begegnungen.

Alles Gute, liebe Katja!

Marina Wagner mit allen Großen und Kleinen aus dem Haus der Kinder Engelthal

DIE LETZTEN MONATE IM HAUS DER KINDER

Wir schwelgen in Erinnerungen – denn die vergangenen Monate im Haus der Kinder waren spannend, ereignisreich, manchmal traurig, aber vor allem wunderschön.

gierter Mamas durften die Kinder einer Geschichte auf Türkisch und einer auf Griechisch lauschen – ein schönes Zeichen für gelebte Vielfalt und Gemeinschaft.

In unserer Bastelwerkstatt waren die Kinder mit großer Freude und Kreativität bei der Sache. Mit viel Fantasie entstanden liebevolle Geschenke, weihnachtliche Dekorationen und kleine



Ebenso bewundernswert waren die Laternen der Kinder, die mit großer Mühe und viel Engagement von den Papas bei einem Papa-Laternenbastelstammstisch im Kindergarten gestaltet wurden. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen – wunderschöne, individuelle Kunstwerke.

Dann hieß es Abschied nehmen: Gemeinsam verabschiedeten wir unsere Kollegin Katja Pickel.

Am bundesweiten Vorlesetag setzten wir einen besonderen Schwerpunkt auf verschiedene Sprachen. Dank enga-

Für das Nürnberger Christkind sangen wir auf der Engelthaler Dorfweihnacht, die vom SC Engelthal organisiert wurde. Herzlichen Dank für diese schöne Möglichkeit!

Ein weiterer Höhepunkt war der feste Gottesdienst am 3. Advent unter dem Motto „Glitzernd und hell – der Stern über Bethlehem“, den wir mit Tanz und Schauspiel liebevoll gestalteten.

Die Weihnachtszeit wurde zusätzlich durch einen Weihnachtswichtel versüßt, der bei uns im Haus der Kinder einzog und allerlei Schabernack trieb: Einmal färbte er unser Trinkwasser, ein anderes Mal baute er eine Hausschuh-Autobahn durch den Kindergarten oder veranstaltete ein Zeltlager mit den Kuscheltieren.

Nach den Ferien hießen wir uns gegenseitig im neuen Jahr willkommen. In dieser Woche starteten unsere Eingewöhnungen, und wir feierten gemeinsam eine fröhliche Neujahrsfeier im Haus der Kinder.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf diese besondere Zeit zurück und freuen uns auf alles, was vor uns liegt.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen ein gesundes, gesegnetes und gutes neues Jahr 2026!

Das ganze Haus der Kinder -Team



KRÖNENDER ABSCHLUSS DER JUBILÄUMSFEIERLICHKEITEN

Posaunenchor Engelthal veranstaltet Weihnachtskonzert mit örtlichen Chören und blickt kurzweilig auf 100 Jahre Posaunenchor zurück

Es lag nahe, dass der Posaunenchor Engelthal seine Feierlichkeiten zum 100-jährigen Gründungsjubiläum mit einem Weihnachtskonzert ausklingen ließ, hatte doch der neu gegründete Engelthaler Posaunenchor seinen ersten Auftritt am 1. Weihnachtsfeiertag 1925 in der Johanneskirche.

Wie bereits vor 10 Jahren hatte der Chor am Abend des 4. Adventssonntags in der Engelthaler St. Johannes Kirche hierzu mit dem Kirchenchor, dem Männergesangverein (MGV) Liederkranz, dem Gospelchor Leinburg und den Hammerbachtaler Sängern wieder örtliche und befreundete Chöre eingeladen, um das Konzert mit auszustalten.

Der Posaunenchor läutete das Konzert mit „Glocken der Weihnacht“ von C. Sprenger ein. Anschließend durfte Chorobmann Axel Sauer gespannte Gäste in einer sehr vollen Engelthaler Kirche begrüßen.

Nach einem gemeinsamen Choral mit den Gästen, begannen die Chöre im Wechsel mit den Darbietungen Ihrer Stücke aus verschiedenen Ländern der Welt, mit welchen sie die Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi, die Menschwerdung Gottes ausdrückten.



Der Kirchenchor nahm die Zuhörer/-innen mit nach Böhmen (Freu dich, Erd und Sternenzelt), England (Die Botschaft – Noel und O Bethlehem, du kleine Stadt) und weiter bis nach Russland, um Gott um Frieden zu bitten (Tebje Paljom).

Der Gospelchor Leinburg hatte u.a. englisch- und spanischsprachige Lieder mit im Gepäck, wie „Glorious Kingdom“ aus den USA, „Vamos pastorcillos“ aus Spanien oder „Masithi“ aus Südafrika.

Fränkische und alpenländische weihnachtliche Volkslieder, u.a. mit „Es mooch net finster werd'n“, „Nun es nahen sich die Stunden“ und „'s leicht a Stern“ der Hammerbachtaler Sänger, sorgten für weitere Abwechslung.

Der Männergesangverein „Liederkranz“ machte seinem Namen alle Ehre und verkündete mit seinen klangvollen Männerstimmen in einem bunten Liederkranz die frohe Botschaft in Liedern wie „Geh, ruf es von den Bergen“ (Spiritual), „Hört, es klingt vom Himmelszelt oder „Tochter Zion, freue dich“ von G.F. Händel.

Chorleiter Günther Brückner nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer im weiteren Verlauf mit auf eine Zeitreise zurück ins Jahr 1925 und zeigte u.a. ein Bild der Gründungsmitglieder vom Gründungstag am 04.11.1925. Er berichtete

über das damalige Rollenverständnis, wonach der Verkündigungsdiensst ausschließlich Männern vorbehalten war, die für ihre Zugehörigkeit sogar einen kleinen monatlichen Beitrag bezahlen mussten.

Weiterhin nannte er die bisherigen Chorleiter (seit 1949 nur drei an der Zahl) und die bisherigen Obleute.

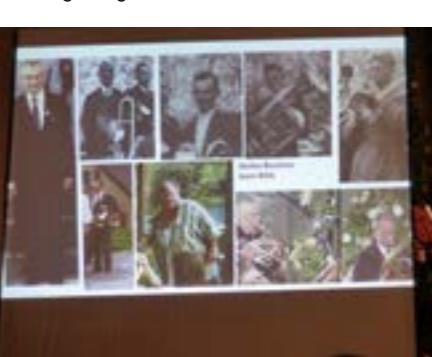
Anschließend trugen zehn Bläser des derzeitigen Chores den erstmalig an Weihnachten 1925 gespielten Choral „Es ist ein Ros entsprungen“ auf viele Jahrzehnte alten Instrumenten vor, die z.T. noch aus der Gründungszeit stammen.

Danach wurde mit Fritz Sörgel, das derzeit älteste Mitglied im Chor, für 60 Jahre treuen Bläserdienst geehrt. Hierzu überbrachte Reinhard Munker als stellvertretender Obmann des Posauenenchorbezirks Hersbruck, herzliche Glückwünsche im Namen der Bezirksleitung und würdigte dessen jahrzehntelanges Engagement zu Gunsten der Gemeinde. In einer Hochrechnung zeigte er auf, dass der Jubilar auf ca. 6000 Einsätze (incl. Chorproben) zurückblicken könne. Mitglied in einem Posauenenchor zu sein, bedeutet nicht nur, musikalische Fähigkeiten zu erlernen und zu erhalten, sondern auch den Verzicht auf ein Stück eigene Freizeit. Obmann Sauer berichtete u. a. in groben Zügen über den Werdegang Sörgels und überreichte ihm noch ein Geschenk.

Danach blickte Günther Brückner auf das langjährige Wirken noch lebender und bereits verstorbener ehemaliger Bläser und Chorleiter zurück.

Darüber hinaus wurden durch einige Bläserinnen und Bläser etliche lustige Anekdoten und auch die Erinnerung an das jahrelange Spielen am Krankenbett eines Gemeindegliedes vorgetragen. Abschließend erging noch ein Appell an die Gemeinde, hinsichtlich des Nachwuchses im Posaunenchor und des Fortbestehens des Chores über weitere 100 Jahre.

Danach folgten u.a. noch drei besondere Stücke des Posaunenchores. Das berühmte „Halleluja“ welches der verstorbene katholische Pfarrer Plank extra für



den Chor arrangiert hatte, war diesem gewidmet.

„Sound of Silence“ aus dem Jahr 1964, dessen Thema aber immer noch aktuell ist, spricht die Entfremdung der Menschen in der modernen Gesellschaft an, weil es an echter Kommunikation fehlt. Es ermahnt die Menschen, bewusster miteinander umzugehen, wirklich zuzuhören und sich nicht von Oberflächlichkeit, Technik oder Konformität beherrschen zu lassen.

Bei „The Rose“ wurde an die schwer erkrankte Pfarrerin Janßen gedacht. Das Lied handelt davon, dass Liebe wie eine Rose ist, die im Winter schlafend zu neuem Leben erwacht. Es widerspricht negativen Vorstellungen von Liebe und zeigt sie stattdessen als lebensnotwendige, hoffnungsvolle Kraft. Hoffnung und Liebe sind selbst in dunklen Zeiten vorhanden, auch wenn man sie nicht sofort sieht.

Schließlich folgte noch ein durch den Chorleiter selbst erstelltes Potpourri beliebter deutscher Weihnachtslieder. Nach dem Segen durch Pfarrer Kamleiter stimmte die Gemeinde dann noch in das vorgetragene „O du fröhliche“ ein.

Der Posaunenchor Engelthal möchte sich an dieser Stelle bei den Besuchern des Konzerts recht herzlich für die eingelegten Spenden bedanken. Das Geld soll für Reparaturen oder die Anschaffung von Instrumenten im Hinblick auf die geplante Jungbläserausbildung Verwendung finden.

Axel Sauer

Wer Interesse hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen und im Posaunenchor Engelthal mitzuspielen, soll sich bitte bis 31.03.2026 bei Günther Brückner (Tel. 928497) oder bei Axel Sauer (Tel. 0176/63270375) melden. Mögliche Fragen dazu können ebenfalls geklärt werden.

Wie schon die Jahre zuvor, war auch das Jahr 2025 in unserer Pfarrei Hammerbachtal und in der Kirchengemeinde Engelthal von Veränderungen geprägt. An manches Neue mussten wir uns erst gewöhnen. So gibt es nur noch ein gemeinsames Pfarramt im Hammerbachtal und zum ersten Mal in der Geschichte ist ein gemeinsamer Kirchenvorstand für alle drei Gemeinden zuständig. Pfarrer Kamleiter hat bis August allein die Pfarrei betreut und tut dies aktuell auch weiterhin. Unsere neue Pfarrerin Antonia Janßen haben wir in einem besonderen Gottesdienst willkommen geheißen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihr, und wir bitten Gott, dass sie bald bei uns ihren Dienst tun kann.

Es gab Veränderungen und manches war herausfordernd im letzten Jahr. Und gleichzeitig sind wir an vielen Stellen auch neue Wege gegangen, haben Aufbrüche gewagt und Neues entdeckt. Und unsere Gemeinden hier im Hammerbachtal sind weiterhin für viele Menschen eine Heimat im Glauben. Dafür dürfen wir Gott dankbar sein.

Rückblick in Zahlen

Es folgt ein Rückblick auf das Jahr 2025 in Zahlen. Doch diese Zahlen können natürlich nur teilweise abbilden, was in unserer Gemeinde im letzten Jahr war. Denn hinter den Zahlen stecken unzählige Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen.

Monatssammlung

Bei der Sammlung mit dem letzten Kirchenboten wurden für Brot für die Welt und die Weltmission insgesamt 1.385,00 € gegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Unsere Kirchengemeinde hat aktuell 623 Gemeindeglieder.

Wir durften einen Jungen taufen und es wurden 6 Brautpaare in unserer Kirche getraut.

Im Festgottesdienst am Sonntag Miserikordias Domini, den 4. Mai haben 6 Jugendliche, 5 Jungen und 1 Mädchen ihren christlichen Glauben bekannt und konfirmiert. Im gesamten Hammerbachtal waren es 19 Jugendliche. Im aktuellen Konfikurs sind 21 Jugendliche, die im nächsten Jahr in unserer Pfarrei konfirmieren werden.

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am Sonntag Rogate, 25. Mai mit

- » 2 Jubilaren zur Kronjuwelen Konfirmation
- » 9 Jubilaren zur Gnaden Konfirmation,
- » 1 Jubilar zur Eisernen Konfirmation,
- » 7 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation,
- » 6 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation,
- » 2 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation.

Als Christen und Christinnen teilen wir die Freude und das Glück miteinander, aber wir stützen uns auch gegenseitig und tragen uns in der Trauer. So haben wir heuer

3 Gemeindeglieder auf ihrem letzten Weg begleitet.

Leider müssen wir auch feststellen, dass unsere Gemeinde nicht für jeden zur Heimat wird. So sind in diesem Jahr 4 Menschen bei uns aus der Kirche ausgetreten, 1 neues Gemeindeglied konnten wir dazugewinnen.

Gottesdienste

Insgesamt haben 43 Gottesdienste in Engelthal stattgefunden, 10 Kindergottesdienste konnten gefeiert werden. Der Kreuzweg für Kinder hat in Engelthal und im ganzen Hammerbachtal die frohe Osterbotschaft unseren Kleinen nahegebracht. Außerdem konnten wir einen Kinderbibeltag an Buß-und Bettag für das ganze Hammerbachtal im Gemeindehaus in Henfenfeld feiern. Ein

ganz besonderes Jubiläum konnten wir heuer zusammen mit unserem Posauenchor feiern, nämlich 100 Jahre Posauenchor Engelthal. Dazu gab es einige sehr schöne Konzerte. Im Sommer haben wir wieder unseren Mitarbeiterempfang und unsere Kirchweih gefeiert – es gibt doch auch noch Dinge, die sehr beständig sind in unserer Gemeinde und auch das ist gut so. Und unvergessen bleibt der Einführungsgottesdienst von Frau Janßen im September in Offenhausen.

Engagement

Ebenso beständig bleibt die Tatsache, dass unsere Kirchengemeinde vom großen Engagement vieler Menschen getragen wird. Insgesamt sind 105 Menschen in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig. Herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank sagen wir auch für das eingegangene Kirchgeld in Höhe von 9.562,25€

Gott segne die Kirchengemeinde Engelthal und alle Menschen, die sich ihr zugehörig fühlen.

Termine zum Vormerken

Konfirmation am Sonntag Miserikordias Domini, 19. April 2026

Jubelkonfirmation am Sonntag Kanta, den 3. Mai 2026



Gasteltern und Gäste vor Hereford Cathedral

von HENFENFELD NACH HEREFORD

Am 15. Dezember 2025 traf sich eine Gruppe aus dem Kreis der Lektor:innen und Prädikant:innen aus dem gesamten Kirchenkreis Nürnberg, um auf ihre Austauschreise nach Hereford zurückzublicken.

Vom 30. Oktober bis 4. November 2025 waren 19 Personen aus der Region in Hereford und Umgebung zu Gast, darunter zwei aus dem Dekanatsbezirk Hersbruck, nämlich Annette Karwath (Hersbruck) und ich.

Wir lernten dort die Hauptstadt der Partnerdiözese des Kirchenkreises Nürnberg sowie ihre Menschen eingehend kennen und erfuhren viel Neues und Interessantes über die anglikanische Kirche in Vergangenheit und Gegenwart, besonders auch über die zunehmend wichtigere Rolle von Laien in der Verkündigung. Wir kehrten mit zahlreichen lebendigen Eindrücken und neu begründeten Freundschaften nach



Helmut Erdmannsdörfer, Ehepaar Taylor, Franziska Grießer-Birnmeyer

Hause zurück. Ein Gegenbesuch ist bereits in Planung.

Die Reise wurde von Regionalbischofin Elisabeth Hann von Weyhern großzügig finanziell unterstützt und der Vorsitzenden des Arbeitskreises der Partnerschaft mit Hereford, Frau Dekanin Ingrid Gottwald-Weber aus Weißen-

burg, intensiv begleitet. Mein herzlicher Dank gilt außerdem Dekan Tobias Schäfer und seinem Team im Dekanatsbüro für ihre umfassende Unterstützung der Austauschreise in jeder erdenklichen Hinsicht!

Franziska Grießer-Birnmeyer



RÜCKBLICK AUF EINEN KLANGVOLLEN DEZEMBER

Kinder- und Jugendchor „Pop-CHORn – junge Stimmen“

Der Dezember war für den Kinder- und Jugendchor PopCHORn – junge Stimmen eine besondere und ereignisreiche Zeit, geprägt von Musik, Gemeinschaft und mehreren Auftritten.



Den Auftakt machte der Nikolaustag am 6. Dezember. Mit neun Kindern sang der Chor auf dem Weihnachtsmarkt an der Edelweißhütte. In der kleinen, feinen und sehr stimmungsvollen Atmosphäre

re des Marktes brachten die Kinder ihre Lieder zu Gehör und füllten den Platz mit weihnachtlichen Klängen.

Bereits am nächsten Tag, dem zweiten Advent, durfte der Chor auf dem Weihnachtsmarkt in Henfenfeld auftreten. Hier war der Chor fast vollständig vertreten. Musikalisch unterstützt wurden wir von Reinhard Sperber und Tino Müller, die den Gesang instrumental begleiteten. Ein gemeinsames Lied mit dem gemischten Chor aus Henfenfeld bereicherte den Auftritt auf besondere Weise.

In den Wochen danach wurde intensiv geprobt. Neben den regulären Proben fanden mehrere Sonderproben statt, denn ein besonderer Moment stand bevor:

Heiligabend. An diesem Tag führte der Chor sein Weihnachtstheaterstück auf. Die Kinder sangen mit viel Einsatz und überzeugten zugleich mit ihrer Theaterleistung. In der Geschichte schlüpften

sie in die Rolle von Influencern und erzählten eine moderne Weihnachtsgeschichte, in der das oft hektische Streben nach Perfektion dem Blick auf das Wesentliche gegenübergestellt wurde. Am Ende wurde deutlich: Nicht das Perfekte, sondern das Echte und Unvollkommene macht Weihnachten stimmungsvoll schön.



Mit Vorfreude blicken wir nun auf das Jahr 2026 und sind gespannt, welche musikalischen Ereignisse und gemeinsamen Chor-Highlights es für Pop-CHORn – junge Stimmen bereithalten wird.

Sarah Weikert



WEIHNACHTSMARKT HENFENFELD

7. Dezember 2025, Auftakt mit dem Kinderchor

Seit vielen Jahren ist der Weihnachtsmarkt am zweiten Advent ein fester Bestandteil des Henfenfelder Dorfkalenders. Im vergangenen Jahr hatten der Gemischte Chor, der Posarnenchor und der Kinderchor den Termin mit einem Adventssingen im Pfarrhof „warmgehalten“, in diesem Jahr konnte der Weihnachtsmarkt nun wieder am vertrauten Ort stattfinden.

Gemeinsam mit Bürgermeister Markus Gleißenberg und dem Hersbrucker Christkind Selina Tuchbreiter gestalteten wir vom Kinderchor I den feierlichen Auftakt des diesjährigen Weihnachtsmarkts. Für die musikalische Begleitung sorgten Reinhard Sperber am E-Piano und Tino Müller an der Gitarre.

Claudia Faltermeier, die den Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit ihrem Mann Dietmar organisierte, hatte für alle Chorkinder ein kleines Dankeschön gehäkelt: Die Würmchen eroberten im Nu die Herzen der Kinder!

Franziska Grießer-Birnmeyer
Fotos: B.-K. Birnmeyer



JAHRESRÜCKBLICK 2025

Wie schon die Jahre zuvor, war auch das Jahr 2025 in unserer Pfarrei Hammerbachtal und in der Kirchengemeinde Henfenfeld von Veränderungen geprägt. An manches Neue mussten wir uns erst gewöhnen. So gibt es nur noch ein gemeinsames Pfarramt im Hammerbachtal und zum ersten Mal in der Geschichte ist ein gemeinsamer Kirchenvorstand für alle drei Gemeinden zuständig. Pfarrer Kamleiter hat bis August allein die Pfarrei betreut und tut dies aktuell auch weiterhin. Unsere neue Pfarrerin Antonia Janßen haben wir in einem besonderen Gottesdienst willkommen geheißen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihr, und wir bitten Gott, dass sie bald bei uns ihren Dienst tun kann.

Es gab Veränderungen und manches war herausfordernd im letzten Jahr. Und gleichzeitig sind wir an vielen Stellen auch neue Wege gegangen, haben Aufbrüche gewagt und Neues entdeckt. Und unsere Gemeinden hier im Hammerbachtal sind weiterhin für viele Menschen eine Heimat im Glauben. Dafür dürfen wir Gott dankbar sein.

Rückblick in Zahlen

Es folgt ein Rückblick auf das Jahr 2025 in Zahlen. Doch diese Zahlen können natürlich nur teilweise abbilden, was in unserer Gemeinde im letzten Jahr war. Denn hinter den Zahlen stecken unzählige Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen.

Mitteilungen Henfenfeld

Für die Monatssammlungen wurden folgende Spenden gegeben:

Jugendarbeit in Henfenfeld
107,50 €

Herbstsammlung der Diakonie
178,50 €

Diak. Aufgaben im Dekanat
25,00 €

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Unsere Kirchengemeinde hat aktuell 853 Gemeindeglieder.

Sehr erfreulich war, dass im letzten Jahr 7 Kinder getauft wurden. 3 Jungen und 4 Mädchen wurden neu in die christliche Gemeinschaft aufgenommen, außerdem wurden 2 Brautpaare kirchlich getraut.

Im Festgottesdienst am Weißen Sonntag, den 27. April haben 7 Jugendliche, 3 Jungen und

4 Mädchen ihren christlichen Glauben bekannt und konfirmiert. Im gesamten Hammerbachtal waren es 19 Jugendliche. Im aktuellen Konfikurs sind 21 Jugendliche, die im nächsten Jahr in unserer Pfarrei konfirmieren werden.

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am 11. Mai mit

- » 4 Jubilaren zur Gnadenkonfirmation,
- » 5 Jubilaren zur Eisernen Konfirmation,
- » 8 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation,
- » 17 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation,
- » 3 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation.

Als Christen und Christinnen teilen wir die Freude und das Glück miteinander, aber wir stützen uns auch gegenseitig und tragen uns in der Trauer. So haben wir heuer 10 Gemeindeglieder auf ihrem letzten Weg begleitet.

Leider müssen wir auch feststellen, dass unsere Gemeinde nicht für jeden zur Heimat wird. So sind in diesem Jahr 13 Menschen bei uns aus der Kirche ausgetreten.

Gottesdienste

Insgesamt haben 41 Gottesdienste in Henfenfeld stattgefunden, 3 Familien-gottesdienste,

3 Kindergottesdienste sowie ein Kinderbibeltag an Buß-und Betttag für das ganze Hammerbachtal hier im Gemeindehaus. Im Sommer haben wir wieder unser Gemeindefest und unsere

Kirchweih gefeiert – es gibt doch auch noch Dinge, die sehr beständig sind in unserer Gemeinde und auch das ist gut so. Und unvergessen bleibt der Einführungsgottesdienst von Frau Janßen im September in Offenhausen.

Engagement

Ebenso beständig bleibt die Tatsache, dass unsere Kirchengemeinde vom großen Engagement vieler Menschen getragen wird. Insgesamt sind 84 Menschen in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig. Herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank sagen wir auch für das eingegangene Kirchgeld in Höhe von 7.640,20€

Gott segne die Kirchengemeinde Henfenfeld und alle Menschen, die sich ihr zugehörig fühlen.

Termine zum Vormerken:

Konfirmation am Weißen Sonntag, 12. April 2026

Jubelkonfirmation am Sonntag Rogate, den 10. Mai 2026

Offenhausen

Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 1a, 91238 Offenhausen

Seniorenkreis 60plus

Letzter Donnerstag im Monat, 14.30–17.00 Uhr EG, 3. Raum rechts „Chor“

Organisation: Gerda Lindner (Tel. 09158/438)

26.02.–14.00 Uhr

Fortsetzung der Reihe: Konfirmations- und Jubelkonfirmationsbilder ab 1980 mit G. Müller und A. Schmidt.

26.03.–14.00 Uhr

Gesund im Alter: Ernährung, Lebensweise und Schlaf mit Ilka Kolb, Diakonie NAH

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00–21.30 Uhr (14-tägig)
OG, 2. Raum links „Bücherei“

Leitung: Annette Linnert

Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

Posaunenchor

Dienstag, 20.00–22.00 Uhr
EG, 3. Raum rechts „Chor“
Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160/99715575)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 0151/46192293)

Frauensingkreis

Mittwoch, 19.30 Uhr
Proben nach Vereinbarung vor den Auftritten
EG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 09158/1322)

Offene Krabbelgruppe

Jeden Montag, 10.00–11.30 Uhr
OG, rechts „großer Saal“
Wir singen, spielen und tauschen uns aus.
Organisation: Berit Chemo (Tel. 0176/20110976)

Hof Birkensee

Frauenkreis auf Hof Birkensee
Dienstags 15.00–16.15 Uhr (14-tägig)
Termine und weitere Infos Tel. 09158/998990

Engelthal

Kirchenchor Engelthal

Proben montags 18.00–19.30 Uhr im Gemeindehaus Offenhausen
Kontakt: Katharina Koeniger (Tel: 0163/2182609)

Jungschar (1.–6. Klasse)

Dienstag, 17.00–18.30 Uhr in Sendelbach
bei Fam. Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenkreis

Mittwoch, 14.30 Uhr
11.02. / 11.03.

Kontakt: Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis

Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Annemarie Scharrer (Tel. 928535)

Krabbelgruppe

Dienstag, 08.30 Uhr im Pfarrhaus
Kontakt: Franziska Meier (Tel. 0176/45770440)

Posaunenchor

Proben dienstags, 20.00–21.30 Uhr
Chorleiter: Günther Brückner, Tel. 09158/928497
Obmann: Axel Sauer, Tel. 0176/63270375

Henfenfeld

Kinderchor

Mittwoch, 15.00–15.45 Uhr
1.–3. Klasse: Jugendheim – Franziska Grießer-Birnmeyer:
f.griesser-birnmeyer@posteo.de

3.–7. Klasse: Gemeindesaal – Sarah Weikert: Tel. 0173/5910031

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr:
19.02. / 19.03.

Kontakt: Werner Herzog (Tel. 6327) & Jutta Haas (Tel. 6826)

Freitagskreis (Bibelgespräch)

Freitags, 20.15 Uhr
06.02. / 20.02. / 06.03. / 20.03.
Kontakt: Dieter Duschner, Tel. 94504

Posaunenchor

Proben donnerstags von 19.30–21.00 Uhr
Chorobfrau Anne-Kathrin Preiß, Tel. 09151/6915
Chorleiter Michael Bär, Tel. 0160/92438655

Kindergottesdienst-Team

Kristina Ebersberger, Franziska Grießer-Birnmeyer, Sabine Haas, Iris Hecht, Mirjam Krügel & Katrin Uschalt

ONLINE NICHT VERFÜGBAR



	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
01. Feb. letzter So. nach Epiphanias		09.00 Gottesdienst Lektorin Kupfer	10.00 Gottesdienst Lektorin Kupfer
08. Feb. Sexagesimä	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter		10.00 Gottesdienst Lektorin Linnert
15. Feb. Estomihi		09.00 Gottesdienst Lektorin Linnert	10.00 Gottesdienst Lektorin Linnert
22. Feb. Invocavit	09.00 Gottesdienst Lektorin Kupfer 10.15 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter	
01. Mär. Reminiscere	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kamleiter
06. Mär. Freitag	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Weltgebetstagsteam		
08. Mär. Okuli		09.00 Gottesdienst Pfarrer Loos	10.00 Gottesdienst Pfarrer Loos
15. Mär. Lätare			10.00 Vorstellungsgottesdienst des Konfi- kurses; Pfarrer Kamleiter
22. Mär. Judika	09.00 Gottesdienst Lektorin Schäfer		10.00 Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader
28. Mär. Samstag	18.00 Konfirmandenbeichte Pfarrer Kamleiter		
29. Mär. Palmsonntag	09.00 Festgottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Kamleiter	09.00 Gottesdienst Pfarrer Loos	10.00 Gottesdienst Pfarrer Loos
02. Apr. Gründonnerstag	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Amarell		19.00 Feierabendmahl im Gemeindehaus Pfarrer Kamleiter
03. Apr. Karfreitag	9.30 Kreuzweg Hof Birkensee mit dem Frauenkreis	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter	15.00 Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Beichte & Abendmahl Pfarrer Kamleiter
05. Apr. Ostersonntag	05.00 Osternacht Osternachtsteam & Hof Birkensee	07.00 ökum. Auferstehungsfeier mit Posaunen, Friedhof Engelthal Pfarrer Kamleiter	08.00 ökum. Auferstehungsfeier mit Posaunen, Friedhof Henfenfeld Pfarrer Kamleiter
	09.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor & MGV Offenhausen Pfarrer Amarell	09.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor & Abendmahl Pfarrer Loos	10.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer Kamleiter
06. Apr. Ostermontag	10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kamleiter		

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Pfarrei Hammerbachtal

Pfarrstelle I

Antonia Janßen
antonia.janssen@elkb.de
Tel. 0175/52467099

Frau Janßen ist derzeit krankheitsbedingt nicht im Dienst.

Pfarrstelle II

Dr. Christian Kamleiter
christian.kamleiter@elkb.de
Tel. 0151/52467099

Geschäftsführung

Pfarrer Albrecht Kessel
albrecht.kessel@elkb.de
09123 2191

Pfarramt

Ingrid Kalb und Annemarie Weigandt
Hauptstraße 35 (ehem. Pfarrhaus)
91238 Offenhausen

Tel. 09158/273

Bürozeiten:

Mo geschlossen
Di geschlossen
Mi 09.00–12.00 Uhr
Do 09.00–12.00 Uhr und
14.00–17.00 Uhr
Fr 09.00–12.00 Uhr

Das Pfarramt ist unter dieser
E-Mail-Adresse erreichbar:
pfarramt.hammerbachtal@elkb.de

Kirchengemeinde Engelthal

www.engelthal-evangelisch.de

Friedhofsverwaltung

Christa Wagner
Tel. 09158/525

Haus der Kinder

Leitung: Marina Wagner
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal
Tel. 09158/711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Kirchengemeinde Henfenfeld

www.henfenfeld-evangelisch.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Online-Service

Gottesdienst-Termine

Die Termine von allen unseren Gottesdiensten finden Sie auch online. Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, kommen Sie direkt auf eine Terminübersicht mit allen Gottesdiensten, die in unserer Pfarrei stattfinden.



Churchpool

Aktuelle Informationen sowie Bilder und Berichte über die Veranstaltungen in der Pfarrei Hammerbachtal und aus vielen anderen Kirchengemeinden im Umkreis finden Sie auch in der App Churchpool.

So einfach geht's:



Diakonievereine im Hammerbachtal

Diakonieverein Henfenfeld

Vorsitz: Anette Gundelach
Tel: 09151/824576
Diakonieverein.henfenfeld@gmail.com

Konto des Diakonievereins

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE71 7606 1482 0000 1035 00

Diakonieverein Offenhausen-Engelthal

Vorsitz: Pfarrer Christian Kamleiter
Tel: 0151/52467099

Konto des Diakonievereins

Raiffeisenbank Nürnberger Land
IBAN: DE30 7606 1482 0003 3062 08

Diakonie NAH

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck
Tel: 09151/377-0
vdst@diakonie-nah.de

Ambulante Pflege und Tagespflege für die Region Hersbruck

Tel: 09151/86288-0

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei Hammerbachtal mit Informationen aus dem kirchlichen Leben.

Herausgeber: Pfarrei Hammerbachtal

V.i.S.d.P.: Pfarrer Albrecht Kessel

Layout: Walter Oetter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1450